

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Catrin Wahlen (GRÜNE)

vom 9. September 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 9. September 2026)

zum Thema:

Einzelfallhilfe nach SGB IX als Assistenzleistung

und **Antwort** vom 25. September 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Sep. 2026)

Frau Abgeordnete Catrin Wahlen (GRÜNE)

über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/27128
vom 09. September 2026
über Einzelfallhilfe nach SGB IX als Assistenzleistung

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie aus der Tabelle in der Antwort zur schriftlichen Anfrage Drucksache 19/23873 (S. 1) hervorgeht, kam es im Jahr 2022 zu einem Rückgang bei der Anzahl der bewilligten Anträge auf Einzelfallhilfe nach SGB IX.
 - a) Worauf führt der Senat diesen Rückgang zurück? Welche Schlussfolgerungen zieht der Senat daraus?
 - b) Wie entwickelte sich die Zahl der Anträge auf Einzelfallhilfe nach SGB IX im Vergleich zu 2021?
2. Wie aus der Tabelle in der Antwort zur schriftlichen Anfrage Drucksache 19/23873 (S. 1) hervorgeht, kam es im Jahr 2023 zu einem deutlichen Anstieg bei der Anzahl der bewilligten Anträge auf Einzelfallhilfe nach SGB IX sowohl im Vergleich mit der Zahl der bewilligten Anträge als auch im Vergleich zu den Vorjahren.
 - a) Wie interpretiert der Senat diesen Anstieg?
 - b) Wie entwickelte sich die Zahl der gestellten Anträge auf Einzelfallhilfe nach SGB IX im Vergleich zu den Vorjahren? Bitte tabellarisch in Jahresscheiben ab 2020 jeweils die gestellten und die bewilligten Anträge darstellen.
3. Wie viele Anträge auf Assistenzleistungen nach § 113 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX wurden ab dem Jahr 2020 gestellt? Bitte nach Jahren getrennt ausweisen und den letzten Zeitpunkt der Erfassung benennen
 - a) Welche Arten von Assistenzleistungen nach § 113 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX wurden ab dem Jahr 2020 beantragt? Bitte nach Jahren und Art der Assistenzleistung getrennt ausweisen sowie den letzten Zeitpunkt der Erfassung benennen.

- b) Wie viele Anträge wurden im genannten Zeitraum bewilligt? Bitte nach Jahren und Art der Assistenzleistung getrennt sowie den jeweiligen Anteil ausweisen.
- c) Welche Ablehnungsgründe lagen vor, wenn Anträge nicht bewilligt wurden? Bitte nach Jahren und Art der Assistenzleistung getrennt sowie den jeweiligen Anteil ausweisen.

Zu 1. bis 3.: Im angefragten Zeitraum gab es eine globale Pandemie. Es wurden Maßnahmen zur Kontaktreduzierung in Kraft gesetzt, die die Betreuung von Menschen erheblich erschwerten. Dies führte dazu, dass die Zahl der Neuansträge und auch der Weiterbewilligungsansträge für die Einzelfallhilfe zurückgingen. Das betrifft nicht nur das Jahr 2022. Ein Rückgang der Bewilligungen ist bereits von 2019 auf 2020 (erstes Jahr der Corona-Pandemie) zu beobachten. Die Zahlen sinken dann kontinuierlich bis auf einen niedrigsten Stand im Jahr 2022. Ab 2023 war wieder eine gesundheitlich weitestgehend risikolose Betreuung möglich. Dies erklärt, warum die Zahl der Bewilligungen mit Ende der Pandemie 2023 sprunghaft anstieg. Der Grund für den Rückgang und erneuten Anstieg der Einzelfallhilfe liegt somit in einer globalen Ausnahmesituation begründet.

Der Senat kann aktuell nur Auskunft über bewilligte Leistungen, die in der Fachsoftware OPEN/PROSOZ erfasst sind, geben. Dem Senat liegen keine validen Daten über gestellte oder abgelehnte Anträge und Ablehnungsgründe vor.

Berlin, den 25. September 2026

In Vertretung

Aziz B o z k u r t

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung